

# Promenade Ferroviaire

Die Promenade Ferroviaire informiert über zahlreiche Hintergründe rund um den Bau des Lötschberg-Basistunnels und zeigt auf, wie der einwandfreie Betrieb des Jahrhundertbauwerks Tag für Tag gewährleistet wird. Auf diesem Rundweg informieren 18 Schautafeln über die wichtigsten Zahlen und Fakten zu dieser Pionierstrecke. Die Promenade Ferroviaire vermittelt Einheimischen, Feriengästen sowie Schulklassen einen umfassenden Eindruck über Geschichte, Bau und Betrieb der Lötschberg-Basisstrecke.

Der Lötschberg-Basistunnel ist eines der Kernstücke der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT). Deren wichtigste Ziele sind die Umlagerung des Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene, die Anbindung der Schweiz an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz sowie der Schutz der Ökologie im Alpenraum. Die Lötschberg-Basisstrecke wurde am 15. Juni 2007 eröffnet und gilt als eine der modernsten Bahnstrecken auf der Achse Rotterdam–Genua. Sie erhöht die Transportleistung im Personen- und Güterverkehr zwischen Norden und Süden erheblich.

## Wissenswertes

Sie können die Rundwege in beiden Richtungen und in beliebiger Reihenfolge begehen und überall beginnen und aufhören.

Die meisten Wege sind mit Kinderwagen oder Rollstuhl befahrbar. Lediglich einzelne Abschnitte auf der östlichen Flussseite vom Parcours D sind schlecht befahrbar.

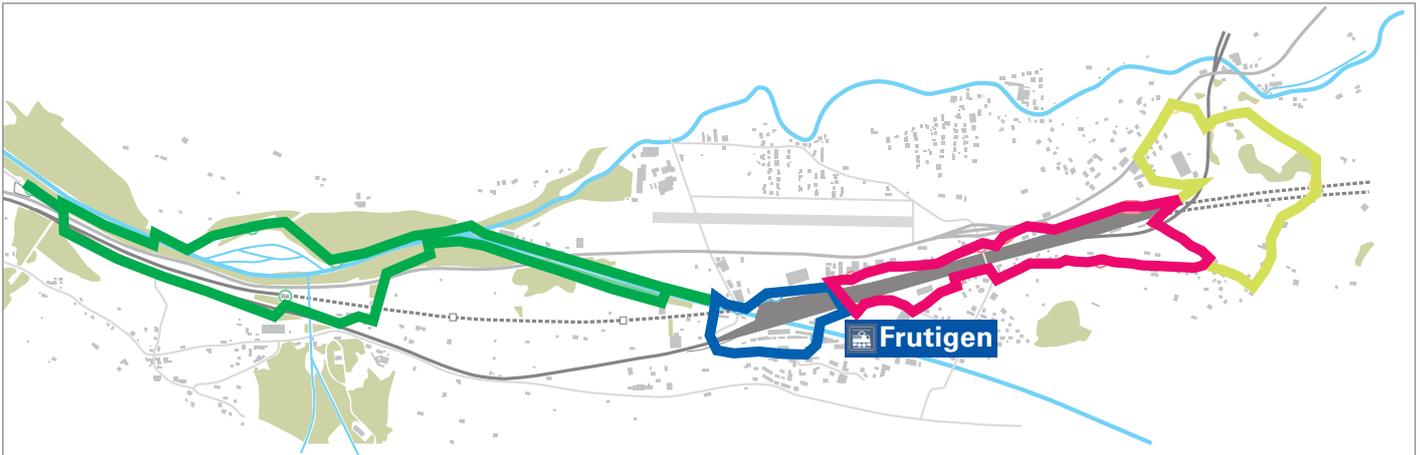
Die Wege sind ganzjährig begebar.

Die Promenade Ferroviaire startet am Bahnhof Frutigen und ist gut beschildert.

Distanz: 10.7 km (gesamte Strecke)

## Anreise

Stündlich mit dem RegioExpress Lötschberger ab Bern/Brig nach Frutigen.



# 1 Thema – 4 Rundwege

## Parcours A

### Strecke

Bahnhof–Interventionszentrum–Widibrücke–Interventionsstelle–Nordportal Basistunnel–Bahnhof

### Richtzeit

50 Minuten

Wandern Sie am Interventions-Zentrum (Rettungszentrum) und an der Widibrücke vorbei. Weiter gehts durch die Allee längs der Interventionsstelle mit der 320 Meter breiten Treppe zum Nordportal eines der längsten Tunnels durch die Alpen. Der Rückweg führt über das Portal hinweg leicht hangaufwärts und bietet eine schöne Rundschau über das ganze Frutigland.

## Parcours B

### Strecke

Bahnhof–Tropenhaus Frutigen–Bahnhof

### Richtzeit

20 Minuten

Auf dem kurzen Rundgang gelangen Sie zum alten Bahnhof von Frutigen und zum Tropenhaus. Hier wird das warme Bergwasser aus dem Basistunnel zur Störzucht (Kaviar) und zur Produktion von Tropenfrüchten genutzt. Parcours D führt diesen Rundgang in Richtung Reichenbach weiter.

## Parcours C

### Strecke

Nordportal Basistunnel–Tellenburg–Brunni

### Richtzeit

30 Minuten

Dieser Weg bildet die Fortsetzung von Parcours A und führt zuerst zum Portal des Rettungsstollen, dann relativ steil zur Ruine Tellenburg hinauf und mündet wieder in den Parcours A.

## Parcours D

### Strecke

Tropenhaus Frutigen–Wengi/Ey–Tropenhaus Frutigen

### Richtzeit

1 Std 15 Minuten

Dieser Rundgang führt Parcours B in Richtung Reichenbach weiter. Er erlaubt einen interessanten Einblick in die Auenrevitalisierung Schwandi Ey und bietet Informationen zur Rekultivierung der Deponieflächen des Tunnelausbruchs und zu den Bahnanlagen zwischen Frutigen und Reichenbach.